

Jahresbericht 2004

Zusammenfassung



Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

Wiedingstrasse 78 Postfach 8036 Zürich PC 80-69351-6
Tel 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30 www.birdlife.ch sv@birdlife.ch



Schweizer Biodiversität sichern

Der SVS/BirdLife Schweiz ist aktiv für den Schutz der Natur in der Schweiz: der Vögel, der anderen Tiere, der Pflanzen und ihrer Lebensräume. So hilft die laufende Hauptkampagne des SVS für Kleinstrukturen «**Lebensnetze für die Natur**» nicht allein den Vögeln, sondern auch Kleintieren. 2004 widmete sich der SVS vor allem den **Heuschrecken**. Die Heuschrecken zu kennen, ist ein wichtiger Schritt für ihren Schutz. Deshalb gab der SVS den ersten populären Feldführer über die Heuschrecken der Schweiz heraus. Mit dieser guten Grundlage haben die Mitgliedorganisationen des SVS in **praktischer Arbeit** unzählige Kleinstrukturen in der Land-

schaft gesichert (Bild rechts) und neu geschaffen.

Vögel und Heuschrecken (Bild unten: Wanstschrecke) sind gute **Zeiger für den Zustand der Biodiversität** in unserem Land, der Vielfalt der Lebensräume, Arten und Populatio-



nen. Die **Sicherung der Biodiversität** ist ein ganz wichtiges Anliegen für die Zukunft. Denn unser Land hat sich verpflichtet, seine Biodiversität zu erhalten und bis 2010 weitere Verluste ganz zu stoppen: **Der Countdown 2010 läuft!** Zum Start einer langfristigen Biodiversitäts-Kampagne ist der SVS daran, Wissenschaft, Politik und andere Organisationen wie Pro Natura und WWF für gemeinsames Handeln zu gewinnen.

● SVS-SCHUTZPROJEKTE SCHWEIZ

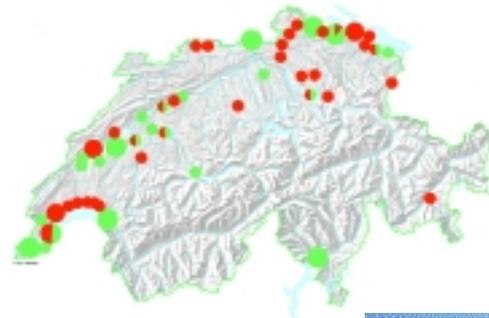
Für naturgerechte Landwirtschaft

Seit Jahren arbeitet der SVS mit der Landwirtschaft zusammen, um den **Zustand der Biodiversität im Kulturland** zu verbessern. Dafür engagieren sich vor allem seine lokalen Sektionen, Kantonalverbände und Landesorganisatione. Einen besonderen Erfolg hatten der SVS/BirdLife Schweiz und seine Mitgliedorganisationen

mit dem «**Vogel des Jahres 2004**», der **Rauchschwalbe**. Dank der Plaquette «In diesem Stall brüten Rauchschwalben», die wir allen Landwirten offerierten, liessen sich über **2500 Bauernfamilien** dafür motivieren, ihre Schwalbenvorkommen zu beobachten und zu sichern sowie, wo nötig, neue Brutplätze zu schaffen.



Nötige Ruhegebiete einrichten



Wasservogelgebiete von nationaler (kleiner Kreis) und internat. Bedeutung (grosser Kreis)



Der SVS/BirdLife Schweiz setzt sich dafür ein, dass die **national und international bedeutenden Wasservogelgebiete** geschützt werden. Dies ist noch nicht ausreichend der Fall (Karte: grün geschützt, rot durch Bund noch nicht geschützt).

In der **Grande Cariçaie** zum Beispiel sollte bei Cheyres (Bild) ein neuer Hafen gebaut werden, und zwar ohne dass die wilden Bootsplätze am Schilfufer geräumt worden wären. Da dadurch das geltende Recht verletzt würde, hat der SVS dage-

gen Einsprache erhoben. Nachdem das Projekt so geändert worden war, dass es rechtskonform wurde, zog der SVS seine Einsprache zurück. Dass hier und in vielen anderen Fällen ohne Einsprachemöglichkeit ein Projekt realisiert worden wäre, das Recht verletzt, zeigt die **Bedeutung des Verbandsbeschwerderechts**, für das sich der SVS zusammen mit 10 anderen Verbänden einsetzt.

Artenförderung gut angelaufen

Das Artenförderungsprogramm Vögel Schweiz des Schweizer Vogelschutzes SVS und der Schweizerischen Vogelwarte sowie des BUWALS konzentrierte sich 2004 auf Umsetzungen im Feld und auf das Erarbeiten von nationalen Aktionsplänen für fünf besonders **bedrohte Arten**.

Weiterhin stark gefährdet ist der **Steinkauz**. Das SVS-Artenförderungsprogramm in der Nordwestschweiz zeitigte Erfolge mit neuen Brutansiedlungen im Sundgau und in der Ajoie JU. In

die Kantone AG, BL und BS ist der attraktive, kleine Kauz aber noch immer nicht zurückgekehrt. **Der SVS bleibt dran**. Die sorgfältige Projektplanung beeindruckt auch die Vertreter von Stiftungen (Bild links). Im **Kanton Tessin** lebt nur noch ein knappes halbes Dutzend Steinkauzpaare. Ein gemeinsames Schutzprojekt mit der SVS-Landesorganisation der italienischen Schweiz, Ficedula, erarbeitete in der ersten Phase die nötigen Grundlagen, um aktiv werden zu können.

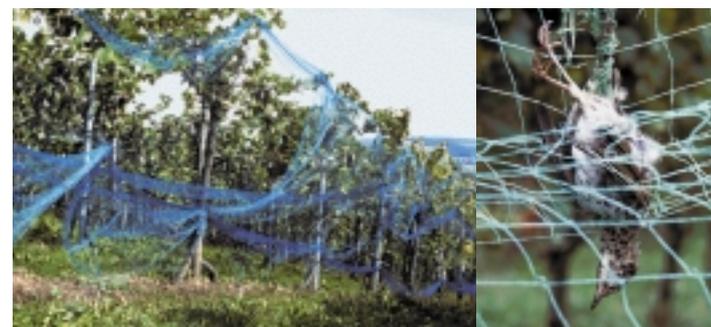


Vögel sind auch durch direkte Gefahren bedroht. Damit **Rebnetze nicht zu Vogelfallen** werden, setzte sich der SVS dieses Jahr in der Deutschschweiz

und speziell in der Westschweiz für die **Information der Rebnetzbauern** ein, damit sie die Rebnetze richtig einsetzen. Die Medien nahmen dies gut auf.



Weitere Arten: Der **Wachtelkönig** hatte ein eher schlechtes Brutjahr. Beim **Wiedehopf** in Graubünden war das Gegenteil der Fall. Im Tessin riefen mehrere **Zwergohreulen**, denen sofort spezielle Brutgelegenheiten angeboten wurden.



● SVS-SCHUTZPROJEKTE INTERNATIONAL

Naturschutzprojekte International



Die vom SVS unterstützten **Zugvogelprojekte** in Malta und Mali laufen gut. 2004 lag der Schwerpunkt jedoch beim **Naturschutz in Osteuropa**, konkret in der Slowakei.

Die Gesellschaft für den Schutz der **Vögel in der Slowakei** SOVS wird seit ihrer Gründung 1993 beim Aufbau und bei ihrer Entwicklung vom SVS gefördert. Dank der Herbstsammlung kann nun der SVS eine ganze Reihe von konkreten Schutzprojekten in der Slowakei unterstützen. Noch im November konnte die SOVS gut 3 Hektaren Feuchtwiesen im **Feuchtgebiet Senné** in der



Ostslowakei kaufen und damit definitiv schützen (Bild oben). Jetzt laufen Verhandlungen über weitere Landkäufe im international bedeutenden Wasservogelgebiet.

Die Artenförderungsprogramme für **Schwarzstorch** (Bild links), Blauracke und Grosstrappe sind angelaufen. Die SOVS konnte zudem mit der Hilfe des SVS ein grosses Aktionsprogramm starten, damit auch nach dem EU-Beitritt des

Landes am 1. Mai die **einmaligen Landschaften**, vor allem die Important Bird Areas IBA, gesichert bleiben. Die SOVS ist auch in der Jugendarbeit sehr aktiv (Bild unten).

Aus der Zusammenarbeit mit LIBERTY BIRD Ornithologische Reisen unterstützt der SVS ein Schutzprogramm für den stark bedrohten **Steppenkiebitz** in Kasachstan.



● MOTIVATION

Betroffenheit für die Natur wecken

Mit seiner Motivationsarbeit will der SVS breite Kreise für den Natur- und Vogelschutz gewinnen und zwar zugeschnitten auf jedes Zielpublikum. Für die Bevölkerung, Schulen und Gruppen stehen die beiden **SVS-Naturschutzzentren** offen.

Im **Neeracherried** gab es dieses Jahr eine neue Ausstellung über Orchideen, in **La Sauge** ging die Ausstellung «Schwalben & Segler» weiter.

Für die **Jugendarbeit** hat es im SVS 65 Jugendgruppen der lokalen Sektionen, doch entscheidend ist, Leiterinnen und Leiter



zu finden. Die SVS-Geschäftsstelle stellt allen, die mit Jugendgruppen arbeiten, die nötigen Materialien zur Verfügung, ganz neu den umfassenden **Jugendleiter-Ordner**.

Ein ganz anderes Zielpublikum, das es für die Sicherung der Bio-



diversität zu gewinnen gilt, sind die Mitglieder der Eidgenössischen Räte. Der SVS lud deshalb die National- und Ständeräte in der Sommersession in Bern zum **«Vogelbeobachten ums Bundeshaus»** ein (Bild oben). 24 Arten wurden gesichtet!



Der **Materialservice** für die ehrenamtlichen Natur- und Vogelschützerinnen und -schützer ist eine wichtige Aufgabe des SVS. Neu erschienen das Arbeitsheft «Schwalben & Segler», der **SVS-Feldführer «Heuschrecken der Schweiz»** und ein umfassendes Materialverzeichnis, das auch alles enthält, was andere Organisationen und Institutionen herausgegeben haben und das der praktischen Naturschutzarbeit in den Gemeinden dient.



● NETZWERK

Für Vögel und Biodiversität: lokal bis weltweit

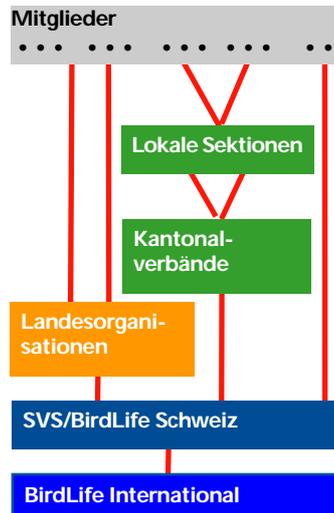
Seine **lokalen Sektionen** in den **Kantonverbänden** und die **Landesorganisationen** sind das grosse Kapital des SVS, wenn es gilt, den Naturschutz vor Ort und die Informationsarbeit wirklich zum Tragen zu bringen. Die SVS-Geschäftsstelle



unterstützt sie mit Material und Beratung.

Auf länderübergreifender Ebene ist **BirdLife International** tätig. Der SVS ist mit gegen 60'000 Mitgliedern eine der grössten Partner-Organisationen und unterstützt die Schutzprogramme aktiv. Im März hatten sich die 96 BirdLife-Partner zur alle vier Jahre stattfindenden Weltkonferenz getroffen (Bild links). BirdLife International ist in über 100 Ländern aktiv und zählt 2,5 Millionen Mitglieder. An den Aktivitäten machen jährlich 4,5 Millionen Schulkinder mit.

Organigramm



● DAS IST DER SVS

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz setzt sich mit seinen gegen 60'000 Mitgliedern als vielseitiger Naturschutzverband für die Erhaltung und Förderung der Natur und insbesondere für die Vögel und ihre Lebensräume ein. Er führt Projekte zum Schutz der Habitate in der ganzen Landschaft, der Vorranggebiete für den Naturschutz und der bedrohten Arten durch und unterstützt Schutzvorhaben weltweit. Die Naturschutzarbeit des nationalen Verbandes wird durch die unzähligen Aktivitäten der Kantonalverbände und Landesorganisationen sowie der lokalen SVS-Sektionen, der Naturschutzvereine in den Gemeinden, tatkräftig mitgetragen. Gegründet 1922, ist der SVS der einzige Naturschutzverband, der bis in die Gemeinden strukturiert ist. Der SVS ist der Schweizer Partner von BirdLife International, der weltumspannenden Dachorganisation für Vogel- und Naturschutz.

HERZLICHEN DANK

Allen Mitgliedern des SVS, den Aktiven in den SVS-Mitgliedorganisationen, den Spenderinnen und Spendern, unseren Sponsoren und Partnern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung im Jahr 2004. Ohne diese tatkräftige moralische und materielle Unterstützung könnte der SVS seine breite Naturschutzarbeit nicht umsetzen.

Ruedi Aeschbacher

Ruedi Aeschbacher
SVS-Präsident

Werner Müller

Werner Müller
SVS-Geschäftsführer

Christa Gläuser

Christa Gläuser
Stv. SVS-Geschäftsführerin

